

Erste Linux-Lösung für die Bekleidungsindustrie

Autor(en): **Pohl-Hildemann, Barbara**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Mittex : die Fachzeitschrift für textile Garn- und Flächenherstellung im deutschsprachigen Europa**

Band (Jahr): **107 (2000)**

Heft 2

PDF erstellt am: **21.09.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-677603>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Erste Linux-Lösung für die Bekleidungsindustrie

Barbara Pobl-Hildemann, Pobl software, Würzburg, D

Eine Linux-Version von software, einem Warenwirtschaftssystem für die Bekleidungsindustrie, hat jetzt das Würzburger Softwarehouse Pobl software angekündigt. Das Programm, das bislang ausschliesslich in einer Version für die AS/400 erhältlich war, soll im Rahmen einer Neuentwicklung künftig allen Bekleidungsherstellern zur Verfügung stehen, die auf Linux-Basis oder auf Windows NT arbeiten wollen. Um die neue Lösung rechtzeitig zur Internationalen Messe für die Bekleidungsindustrie in Köln (IMB) präsentieren zu können, wurde das Entwicklerteam bereits aufgestockt.

«Ausschlaggebend für die Neuentwicklung war der Wunsch unserer Kunden, die Warenwirtschaft über eine graphische Oberfläche zu steuern», erklärte Michael Pohl, Inhaber und Geschäftsführer von Pobl software, diesen Schritt. «Wir haben uns für eine Plattform-unabhängige Lösung entschieden, da wir uns dadurch ein Höchstmass an Unabhängigkeit sichern. Linux bietet uns als Entwicklungsplattform auch in Zukunft die Möglichkeit, Ressourcen der Betriebssysteme zur Anpassung der Software zu nutzen.»

Zunehmende Akzeptanz von Linux

Neben dem Anwendungsaspekt spielte auch das günstigere Kostenmodell und die zunehmende

Akzeptanz von Linux als Betriebssystem in der Industrie eine ausschlaggebende Rolle bei der Entscheidung zur Neuentwicklung. «Im Frühjahr werden wir im Rahmen eines Anwendersymposiums unseren Kunden den neuen Ansatz präsentieren und Möglichkeiten zum Umstieg auf Linux anbieten», so Pohl. Pünktlich zur IMB in Köln (30. Mai bis 3. Juni 2000) soll die neu entwickelte Software dann der Öffentlichkeit vorgestellt werden.

Software für die Bekleidungs-, Schuh- und Lederindustrie

Die Warenwirtschaft software wurde speziell auf die Anforderungen der Bekleidungs-, Schuh- und Lederindustrie zugeschnitten. Das Stan-

dardpaket integriert Produktentwicklung, Auftragsbearbeitung, Materialwirtschaft, Produktionsplanung und -steuerung sowie ein Management-Informationssystem. Darüber hinaus bietet es Schnittstellen zur Finanzbuchhaltung/Kostenrechnung und Zeitwirtschaft. software bietet ausserdem eine Lösung zur raschen und umfassenden Bearbeitung von Händlerbestellungen via Internet. Auf diese Weise kann ein Händler jederzeit in Sekundenschnelle alle ihm zugänglichen Daten abrufen. Für die Darstellung der Informationen steht ihm eine Auswahl mehrerer Sprachen zur Verfügung (Italienisch, Englisch, Deutsch). Hat er sich über das Warenangebot und die noch mögliche Bestellmenge informiert, stellt er seinen persönlichen Warenkorb zusammen und ordert per Mausklick. software erstellt automatisch einen Kommissionsbeleg. Gleichzeitig wird der Lagerbestand aktualisiert. Dadurch erfährt der Hersteller rechtzeitig, wann Nachschub für die Produktion geordert werden muss. Den Händlern kann das Unternehmen auf diese Weise stets zuverlässige Angaben über die noch verfügbare Warenmenge und die Lieferfähigkeit der Artikel garantieren.

*Pobl software, Barbara Pobl-Hildemann, Bahnhofstrasse 11, D-97070 Würzburg
Tel.: 0049 / 931 / 355250,
Fax: 0049 / 931 / 3552512,
Internet: <http://www.pobl-software.com>*

Firmenporträt

Pobl software, Würzburg, hat sich als Software-Entwickler auf Bekleidungshersteller aller Sparten spezialisiert und kann hier auf eine Erfahrung von über 20 Jahren zurückblicken. In Deutschland, Österreich und der Schweiz verkaufte Pohl seine Produkte in dieser Zeit über 100-mal. Mit der neuen Standard-Software software arbeiten bereits mehr als 30 Kunden im deutschsprachigen Raum, darunter die Firmen Triumph, ANITA, Marc O'Polo, Meindl, Goldix, Giesswein (A), Quaglia (CH).

Linux-Maske